

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Bürgergremium Zukunft Hallschlag

40. Treffen, 28. Juni 2016, 18.00 Uhr, Stadtteilbüro

Teilnehmer/innen: 23 Personen, Entschuldigt: 7 Personen

Stadtteilmanagement: Frau Fritz, Herr Böhler (Moderation, Protokoll)

Stadt Stuttgart: Frau Bachir

SWSG: Frau Seewald, Herr Hoffmann

1 Begrüßung, letztes Protokoll

Zum letzten Protokoll gibt es keine Anmerkungen. Es sind sieben Personen als Vertreterinnen und Vertreter der Projekt- und Themengruppen anwesend. Damit ist das Bürgergremium beschlussfähig.

2 Verfügungsfonds

- ▶ **Anschaffung Geschirr für die Turn- und Versammlungshalle (Förderverein ehrenamtliche Gemeinwesenarbeit).** Nachdem die beschlossenen Mittel 2015 doch nicht zur Verfügung standen und es 2016 keine Verfügungsfondsmittel gibt (vgl. Protokoll vom 8. März 2016), soll das Geschirr trotzdem zeitnah angeschafft werden. Dafür wird eine Teilfinanzierung – **1000 Euro** – aus dem Verfügungsfonds 2017 beantragt unter der Bedingung, dass mindestens 2000 Euro über Spenden akquiriert werden. Der Förderverein übernimmt dann den Rest der Kosten, rd. 1000 Euro. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3 Vorstellung der Planungen für das Quartier Lübecker Straße

Frau Seewald und Herr Hoffmann von der SWSG stellen die Planungen für den Bereich Lübecker Straße vor, der in drei Abschnitten realisiert werden soll.

- ▶ Zunächst werden die Wohngebäude nördlich der Lübecker Straße gebaut, dann folgt der zweite Abschnitt zwischen Lübecker und Dessauer Straße und zuletzt wird eine 6-gruppige Kita erstellt (an der Ecke Lübecker/Rostocker Straße).
- ▶ Es entstehen 161 neue Wohnungen (vorher 147) in verschiedenen Größen: Einzimmerwohnungen mit ca. 45 m² Wohnfläche bis Fünzimmerwohnungen mit ca. 105 m² Wohnfläche. Darunter sind 80 Wohnungen frei finanziert, 30 für mittlere Einkommensbezieher und 51 Wohnungen werden öffentlich gefördert. Es entstehen 147 Tiefgaragenplätze und 29 Außenstellplätze. Geplanter Baubeginn ist Herbst 2016.

Mit diesem Projekt werden einerseits das Wohnungsangebot im Hallschlag für Familien und Senioren andererseits auch die Wohnqualität (Zuschnitt und Größe der Wohnungen – vorher rd. 8.900 m² dann 11.300 m² Wohnfläche) deutlich verbessert. Bei der Wohnumfeldgestaltung wird auf altersdifferenzierte Spielangebote Wert gelegt, den Erhalt von Bäumen soweit möglich sowie Aufenthaltsbereiche und Treffpunkte.

In der anschließenden Diskussion, in der sich insbesondere Vertreterinnen und Vertretern der Mieterinitiative zu Wort melden, geht es um Aspekte wie Miethöhen, Länge der Sozialbindung oder die Frage, inwieweit sich Haushalte mit geringem Einkommen die Wohnungen leisten können. Angeregt wird, die Gestaltung der

Spielflächen soweit möglich (eher auch bei Modernisierungsvorhaben) unter Beteiligung von Kindern zu entwickeln.

Bei der Sozialbindung gibt es Unterschiede je nach Förderprogramm. Die Bindung liegt bei 25 Jahren und darüber hinaus. Im Bereich der geförderten Wohnungen wird die Durchschnittskaltmiete bei 7,50 Euro/m² liegen, für mittlere Einkommensbezieher bei durchschnittlich (!) 8,50 Euro/m² und im Bereich der frei finanzierten Wohnungen bei durchschnittlich (!) 11,20 Euro/m². Es ist damit zu rechnen, dass die Betriebskosten sinken, da die Gebäude entsprechend den gültigen Energieeinsparanforderungen gebaut werden. Bei den geförderten Wohnungen entsprechen die Größen den Anforderungen für Transferleistungsempfänger.

Frau Bachir berichtet, dass die Grundlage für das Vorgehen der SWSG eine Studie zur Revitalisierung des Wohnungsbestands im Hallschlag ist, die bereits vor den Vorbereitenden Untersuchungen zu Soziale Stadt erstellt wurde. Ziel der Stadtteilanierung ist, eine behutsame ausgewogenere soziale Mischung der Haushalte im Hallschlag zu erreichen (bzgl. Anzahl und Größe der Wohnungen, barrierefreien Angeboten). Zu diesem Vorgehen liegt auch ein Beschluss des Gemeinderats vor.

Abschließend war die Frage nach Zeitplan und Ort der weiteren Aufwertung des Wohnungsbestands im Hallschlag durch die SWSG. Herr Hoffmann berichtet, dass diesbezüglich derzeit Untersuchungen laufen. Sobald ausreichende Informationen und ein abgestimmter Zeitplan vorliegen, wird die SWSG als erstes auf die betroffenen Mieterinnen und Mieter zugehen und diese über die Pläne und das Vorgehen informieren. Danach wird die Öffentlichkeit informiert.

Es wurde gebeten, die Bewohnerinnen und Bewohner stärker bei den weiteren Planungen einzubeziehen.

4 Vandalismus und Verschmutzung im Travertinpark

Anlass für diesen Tagesordnungspunkt ist das mutwillig abgebrannte Insektenhotel, das von Kindern im Rahmen des Projektes Natur im Hallschlag gebaut worden ist. Dies hat bei vielen Menschen im Stadtteil Traurigkeit und Fassungslosigkeit erzeugt. Außerdem wurden Tafeln mit Graffiti beschmiert, Hunde durch mit Glassplitter bestückte Fleischbällchen in Gefahr gebracht. Auch das unerlaubte Abladen von Müll oder Feuerstellen im Park sind ein Ärgernis.

Es wird diskutiert, welche Möglichkeiten es gibt, solches zu reduzieren oder zu vermeiden. Nicht alle teilen die Auffassung, dass der Vandalismus im Gegensatz zu früheren Jahren wieder zugenommen hat. Wichtig ist, darüber zu reden und alle im Stadtteil zu ermuntern, Auffälligkeiten zu melden und aufmerksam zu sein ("wachsender Nachbar!"). Darüber hinaus können Einrichtungen den Travertinpark öfter besuchen (Schüler-/Kindergartengruppen).

Das Stadtteilmanagement wird zu einem Treffen einladen, um kreative Ideen zu entwickeln wie der Park noch besser bespielt werden kann, um damit die Verbundenheit der Menschen mit "ihrem" Park zu erhöhen.

5 Infos aus den Themen- und Projektgruppen

TG 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum

- ▶ Mit einem großen Fest und einem Eröffnungsspiel mit Baubürgermeister Pätzold fand am 1. Juni die Einweihung des Ballspielfelds bei der AKI Drachensinsel statt.
- ▶ Der Spatenstich mit Baubürgermeister Pätzold zum Umbau der Straßen Hallschlag & Am Römerkastell sowie zur Neugestaltung des Platzes "Altenburger Steige" wurde zusammen mit dem Tag der Bürgerinformation am 17. Juni gefeiert.

TG 2 Soziales und kulturelles Miteinander

- ▶ FORUM 376: Der Grundstücksverkauf steht bevor, geplanter Baustart ist im Herbst. Bei einem Themenabend wird am 12. Juli in der Prozessbegleitung zum Cafébetrieb, Mittagstisch und zur Nutzung am Abend beraten.
- ▶ Das Nähcafé findet wieder am 5. Juli um 16 Uhr statt, danach ist Sommerpause. Voraussichtlich ab September wird es dann - in Kooperation mit der AWO - donnerstags (14-16 Uhr) sein.
- ▶ Hallo Hallschlag: Redaktionssitzung am 26. Juli im 18.30. Redaktionsschluss Herbst: 13. Oktober.

TG 3 Bildung

- ▶ Das letzte Treffen war am 9. Juni, Themen: Sanierung der Johannes-Gutenberg-Schule sowie Bericht vom Lerncamp. Für das Kinder- und Jugendhaus sind die Sanierung sowie ein Teilneubau mit Integration der Kita geplant. Im Herbst findet dazu ein Wettbewerb statt, das Ergebnis wird im Februar erwartet (danach Antrag von Geldern im kommenden Doppelhaushalt).
- ▶ Erfolgreich war der zweite Staffelflitz am 4. Juni im Travertinpark.
- ▶ Die dritte Tandem-Olympiade ist am 22. Juli und startet um 14.30 Uhr. In diesem Jahr mit Schulfest zum Jubiläum: 100 Jahre Altenburgschule.
- ▶ Im Projekt Natur im Hallschlag wird am 20. Juli um 15 Uhr in der Carl-Benz-Schule das Theater "Das große Füreinander" aufgeführt.

6 Sonstiges

Es gibt folgende Rückmeldungen, die an die Fachämter weitergeleitet werden:

- ▶ Ampeldrucker in der Mitte ist kaputt (Hallschlag, Einmündung Auf der Steig)
- ▶ In der Löwentorstraße fehlen Mülleimer, Dogybags liegen im Grün
- ▶ Straßenschilder fehlen: Bochumer, Dortmunder, Düsseldorfer Straße

7 Termine

- ▶ 41. Bürgergremium: **Di., 27. September 2016, 18 Uhr im Stadtteilbüro.**
- ▶ weitere Termine, Veranstaltungen und Infos auf www.zukunft-hallschlag.de.